

„lebendiges Lernen“

Erlebnispädagogik

Klassenfahrten

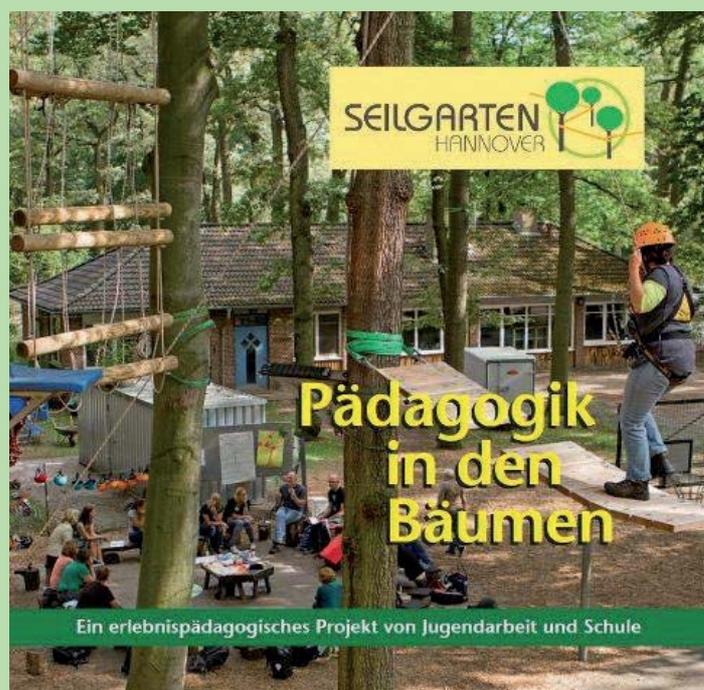
Jugendhilfe

Training

Beratung

2015

Im November 2014 ist die Dokumentation „Pädagogik in den Bäumen“ erschienen. Diese Dokumentation zeigt das Jugendarbeit und Schule gemeinsam, auch außerhalb ihrer Institutionen pädagogisch sinnvolle Wege gehen können. Die Dokumentation gibt einen Einblick in Entstehungsgeschichte und Wirkungsweise, des für Bildungsprozesse erschlossenen Handlungsfeldes Seilgarten, dass aus einer starken Kooperation von Schule, öffentlichen und freien Trägern entstanden ist. Die Dokumentation ist über den VEJ oder den Seilgarten Hannover zu beziehen.



KONTAKT UND INFORMATION

vej e.V.

Klaus-Müller-Kilian-Weg 2

30167 Hannover

fon: (0511) 169-1001

fax: (0511) 169-1002

eMail: info@vej.de

www.vej.de

www.facebook.com/vej.erlebnispaedagogik

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungen/Ausbildungen

Seilgarten

Einleitung

ERCA Zertifizierungssystem	4
Unsere Kurse	5
Kooperationsprojekt	5

Seminare rund um Seilgartenbau und Betrieb

Niedrigseilgarten.....	6
Niedrigseilgarten	7
Niedrigseilgarten (Aufbaukurs).....	8
Betreuer/in für Seilgärten.....	9
Betreuer/in für Seilgärten (Aufbaukurs).....	9
Retter/in für Seilgärten	10
Konstrukteur/in für temp. Seilgärten (BU).....	11
Baumklettern, Einfache Seilaufbauten	12
Auffrischkurs	14

Erste Hilfe Outdoor.....	15
--------------------------	----

Klettern

Lernen in der Senkrechten I (Halle).....	16
Lernen in der Senkrechten II (Outdoor).....	17
Sicherheitstrainer/in künstl. Kletterwände.....	18

Weitere Angebote

Einführung in die Erlebnispädagogik(BU).....	20
Kooperative Abenteuerspiele.....	21
Praxisworkshop Inklusion	22
Zurück in die Zukunft	23
Floßprojekte.....	24
City Bound	26
Hannover im Nationalsozialismus	27
SchlagFAIRtigkeit - Desekalationstraining(BU)	28
Sicherheitsmanagement.....	29

Weitere Angebote des VEJ

Klassenfahrten	30
Inhousekurse	32
Stadtspiel	33
Hilfen zur Erziehung	34
Cool bleiben	35

Referent/innen	36
Bildungsprämie	37

Geschäftsbedingungen	38
----------------------	----

Seite



ERCA Zertifizierung

Die European Ropes Course Association (ERCA) ist der europäische Dachverband der Seilgartenbetreiber/innen, Trainer/innen, Erbauern/innen und Ausbildungseinrichtungen. Die Standards der ERCA garantieren ein hohes Maß an Sicherheit im Betrieb von Seilgärten und der Qualifikation von Mitarbeiter/innen. Durch die seit 2010 gültige Zertifizierung von Abschlüssen innerhalb der ERCA ist es möglich geworden, europaweit vergleichbare Qualifikationen im Seilgartenbereich zu erwerben, die auch in der Öffentlichkeit Anerkennung erhalten.

ERCA Ausbildungen nach Arbeitsfeldern			
Anlagen-spezifisch	Trad. Seilgarten	Temp. Seilgarten	Adventure Park
	Niedrigseilgarten Betreuer	Temp. Niedrigseilgartenkonstrukteur/Betreuer	
Anlagen-spezifischer Betreuer	Hochseilgartenbetreuer		Adventure Park Betreuer
Anlagen-spezifischer Retter	Allgemeiner Seilgarten Retter		
		Temporärer Hochseilgartenkonstrukteur (incl. Erweiterte Rettungskennnisse)	

Seit 2010 können die Seilgartenausbildungen beim vej mit einem ERCA-Zertifikat abgeschlossen werden, da der vej eine ERCA-zertifizierte Ausbildungsstätte ist. Der Schwerpunkt unserer Ausbildungen liegt dabei im Bereich der temporären Seilaufbauten (Hoch- und Niedrigseilgartentrainer/in) und der traditionellen Seilgärten (Betreuer/in, Retter/in). Der vej ist eine der ersten Einrichtungen, die zertifizierte Ausbildungen in diesem Bereich anbietet.

Unsere Kurse

Der VEJ bietet im Jahr 2015 wieder Fortbildungen in erlebnispädagogischen Arbeitsbereichen und Ausbildungskurse für den Seilgartenbereich an. Auf den folgenden Seiten sehen Sie eine Vielzahl von interessanten Angeboten, die für Fachkräfte aus der erlebnispädagogischen Arbeit, für Fachkräfte aus Schule und Jugendarbeit und für Seilgartenbetreiber gedacht sind.

Ausbildung für den Hochseilgarten

Wenn Sie eine Kletteranlage, einen Hoch- oder Niedrigseilgarten betreiben, bietet der VEJ eine auf ihre Anlage angepasste Ausbildung nach dem ERCA-Ausbildungsplan an, die den gesetzlichen und branchenspezifischen Anforderungen entspricht. Unsere Ausbilder sind nach den hohen Anforderungen der ERCA geprüft und zertifiziert.

Wir kommen mit unseren Ausbildern in ihre Einrichtung und führen dort die Ausbildung durch. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung werden ihre Trainer und Trainerinnen durch die ERCA (European Ropes Course Association), dem Fachverband für Seilgärten zertifiziert.



Am Standort "Erlebnishof Wakitu" im hannoverschen Stadtwald Eilenriede wird der Seilgarten Hannover von März bis November seit mehr als 10 Jahren als trägerübergreifendes Jugendprojekt betrieben. Die Anlage steht Gruppen aus Schule und Jugendarbeit nach Anmeldung offen.

Angebote, Programme und die neu erscheinende Dokumentation sind über den

Seilgarten Hannover
 Walderseeestr. 100
 30177 Hannover
 Tel.: 0511-6966003
 Mail: info@seilgarten-hannover.de
 www.seilgarten-hannover.de



zu beziehen.

H15-01

H15-02

Ausbildung temporärer Niedrigseilgartenbetreuer/ Konstrukteur/in

Der Bau von Niedrigseilgärten erfreut sich großer Beliebtheit. Dicht über dem Boden können spannende Bewegungsaufgaben gebaut werden, die Bewegungskompetenz, Vertrauen und Kommunikation fördern. Ihren Einsatz finden diese Aufbauten in der Schule, in Jugend- und Jugendverbandsarbeit, in der psychomotorischen Förderung und im Training.

Der Vorteil sind die verhältnismäßig niedrigen Kosten für den Aufbau und die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten. Ziel dieser Fortbildung ist die Qualifizierung zum selbstständigen Aufbau und zur sicheren Betreuung niedriger Seilgartenelemente.

Themen dieses Seminars:

- Material, Knoten und Standards
- Aufbau mit Seilen und Stahlseilen
- Bau von unterschiedlichen Übungen im Seilgarten
- Grundkenntnisse der Statik
- Sicherung
- Bau eigener temporärer Anlagen
- Gefährdungsbeurteilung
- pädagogische Spielformen

Die Teilnehmenden werden nach bestandener Prüfung durch die European Ropes Course Association als Niedrigseilgartenbetreuer/Konstrukteur/in zertifiziert. Die Kurse werden gleichzeitig als erster Ausbildungsblock für die Ausbildung zum/zur Konstrukteur/in für temp. Hochseilgärten anerkannt. Für die Zertifizierung ist ein Erste Hilfe Kurs notwendig.

Frühjahrskurs H15-01



25.03.-27.03.2015
Bildungsstätte Lauenstein
260 Euro zuzügl. 80,6 Euro U/VP/DZ
Henning Böhmer, Georg Schmitz



Herbstkurs H15-02



07.10.-09.10.2015
Bildungsstätte Lauenstein
260 Euro zuzügl. 80,6 Euro U/VP/DZ
Henning Böhmer, Georg Schmitz



Ausbildung temporärer Niedrigseilgartenbetreuer/ Konstrukteur/in

(Veranstaltung in Kooperation mit dem Bildungs-
zentrum Vlotho des LWL)



08.-10.06.2015



Bildungszentrum Vlotho



431 Euro (incl. Ü/VP/DZ)



Henning Böhmer



31.08.-02.09.2015



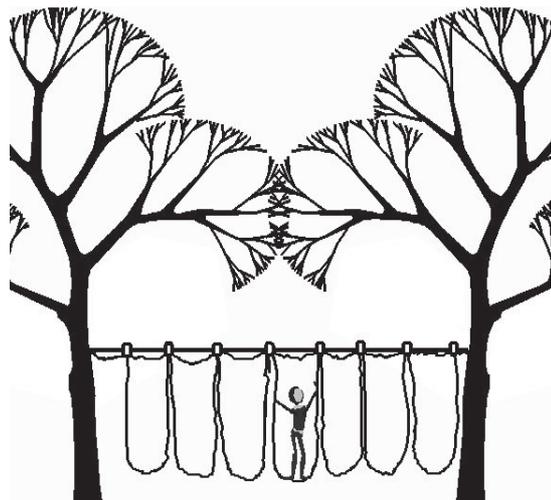
Bildungszentrum Vlotho



431 Euro (incl. Ü/VP/DZ)



Henning Böhmer



Anmeldung für H15-03 und H15-04
LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1, 32 602 Vlotho
info@LWL-Bildungszentrum-Jugendhof-Vlotho.de
www.lwl.org/LWL/Jugend/Jugendhof/



H15-03

H15-04

H15-05

Aufbaukurs Niedrigseilgarten

Dieser Kurs richtet sich an Personen die Erfahrungen mit dem Aufbau von temporären Niedrigseilgärten haben, oder ihre Kenntnisse nach dem Besuch des ersten Kurses auffrischen wollen. Im Rahmen dieses Kurses ist eine Nachzertifizierung zum/zur ERCA Niedrigseilgartenbetreuer/in möglich, sofern die Vorbedingungen erfüllt sind, ebenso verlängert dieser Kurs die Gültigkeit der Niedrigseilgartenqualifikation.

Themen dieses Seminars:

- Aktuelles zu Material und Standards
- Wiederholung/Übung der Standardtechniken
- Bau von neuen Niedrigseilgartenelementen die nicht Bestandteil des Grundkurses waren.
- Sicherung
- Bau eigener temporärer Anlagen
- Risikobeurteilung
- pädagogische Spielformen/Anleitung

Sofern eine Nachzertifizierung als ERCA-Niedrigseilgartenbetreuer/in gewünscht wird, bitten wir vorab um die Zusendung der Teilnahmebestätigung des vorangegangenen Kurses. Die Nachzertifizierung ist nur bei Nachweis entsprechender Kenntnisse möglich.



18.-19.06.2015



Bildungsstätte Lauenstein



194 Euro + 43,8 Euro Ü/VP/DZ



Henning Böhmer



Betreuer/in für stationäre Ropes Courses (ERCA-zertifiziert)

Für den Betrieb von stationären und mobilen Seilgärten werden neben Retter/innen häufig Betreuer/innen eingesetzt, deren Aufgabe die sichere technische Durchführung von Veranstaltungen in Seilgärten ist. Der Schwerpunkt dieser Ausbildung liegt in der Sicherungstechnik und Betreuung unterschiedlichster Seilgartenelemente. Im Betreuerkurs werden Knoten, Grundtechniken und Theorie vermittelt und es werden Übungseinheiten auf unterschiedlich herausfordernden Elementen durchgeführt. Der Kurs schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab.

Diese Qualifikation ist in Verbindung mit H15-07 auch für Personen geeignet, welche die Mitarbeit im Team des Seilgarten Hannovers anstreben.



13.04.-15.04.2015



Seilgarten Hannover



280 Euro



Georg Schmitz, Anke Olbrischewski



Betreuer/in Aufbaukurs stationäre Ropes Courses

Große stationäre Seilgärten haben eine Vielzahl unterschiedlicher Elemente. Diese Elemente kennen zu lernen und pädagogisch sinnvoll einzusetzen, ist Ziel dieses Aufbaukurses. Inhalte sind neben der Betreuung neuer herausfordernder Elemente auch die Prozessbegleitung von Lerngruppen.

Der Kurs richtet sich an Betreuer/innen, die ihre Kenntnisse erweitern wollen oder ihre ERCA Qualifikation verlängern wollen. Er ist verpflichtend für Teilnehmende des Kurses H15-06, die anschließend im Seilgarten Hannover mitarbeiten wollen.



16.04.-17.04.2015



Seilgarten Hannover



140 Euro



Georg Schmitz, Anke Olbrischewski

H15-06

H15-07

H15-08
H15-09

Retter/in für stationäre Ropes Courses (ERCA Nachzertifizierung für Sicherheits- und Hochseilgartentrainer/innen)

Das 2010 in Kraft getretene Zertifizierungskonzept der ERCA ermöglicht allen bisher nach ERCA-Standards ausgebildeten Trainer/innen die Nachzertifizierung. Dazu gibt es nach einer theoretischen Einführung eine spezifische Rettungsprüfung. Der Fokus dieser Nachzertifizierung liegt auf dem Bereich Rettung, Risikobewertung und Arbeitssicherheit.

Die Retterausbildung/Nachzertifizierung wird im Seilgarten Hannover durchgeführt. Zu diesem Kurs können nur Trainer/innen zugelassen werden, die nach ERCA-Ausbildungsstandards ausgebildet worden sind. Nach erfolgreichem Abschluss wird der bisherige Abschluss durch die ERCA zertifiziert. Die bisherigen Sicherheitstrainer/innen (Betreuer/innen) werden als ERCA Retter/in für stationäre Seilgärten zertifiziert. Die Ropes Course Trainer/innen (temp.) erhalten die Zertifizierung zum/zu temporären Hochseilgartenbetreuer/Konstrukteur/in (ERCA). Für die Nachzertifizierung benötigen wir die Bescheinigung der Vorausbildung und einen aktuellen Erste Hilfe Nachweis.



-  11.-13.05.2015 (2,5 Tage)
-  Seilgarten Hannover
-  230 Euro
-  Henning Böhmer, Georg Schmitz
-  19.-21.10. 2015 (9.00-18.00)
-  EPZI Ith, Eschershausen (Indoor)
-  230 Euro
-  Henning Böhmer, Daniel Dammeier

Hochseilgartentrainer/in für temporären Seilgartenbau (Konstrukteur/in für temporäre Aufbauten, ERCA zertifiziert)

H15-10

Bildungsurlaub



Seilgärten erfreuen sich großer Beliebtheit. Neben den vielen festinstallierten Anlagen, die es bisher in Deutschland gibt, werden sehr häufig temporäre Aufbauten für Seminare, Trainings und Events genutzt. Der Vorteil der kleinen temporären Anlagen liegt in der Flexibilität, den Aufbau an die Bedingungen vor Ort und den Zielen der Programme anzupassen.

Kleine Aufbauten und Übungen sind schnell und kostengünstig an fast jedem Ort zu errichten und kommen den Anforderungen, die Jugendarbeit aber auch Bildungsarbeit an Seilgärten stellt, entgegen. Ziel dieser Ausbildung ist der selbstständige Bau und die Betreuung hoher Seilgartenelemente (Travesen, Kletterelemente, Seilbrücken). Dabei wird der Bau mit Seil- und Stahlseilkonstruktionen und Mischsystemen für den professionellen und semi professionellen Einsatz vermittelt.

Der Ausbildungsblock baut auf die Betreuer/Retter/in Ausbildung auf und gliedert sich in 2 Blöcke (2x5 Tage) und beinhaltet 80 Stunden. Im ersten Block werden Steig- und Sicherungstechniken, Rettung, Umgang mit PSA gA, Baumauswahl und Grundkenntnisse für den Anlagenbau vermittelt. Der zweite Abschnitt hat den Bau und die Betreuung von Hochseilgartenelementen und Trainingsplanung zum Schwerpunkt.

Nach bestandener Prüfung wird ein Zertifikat zum Seilgartenkonstrukteur/in (ERCA temporär) erteilt. Der Abschluss bezieht den traditionellen stationären Seilgartenbereich mit ein.



H15-11

Block I
Ort: Lauenstein
Datum: 04.-08.05.2015

H15-12

Block II
Ort: Lauenstein
Datum: 21.-25.09.2015

H15-13

Voraussetzung: Erste Hilfe Kurs, Fähigkeit in der Höhe zu arbeiten, gesundheitliche Eignung. Ausbildung zum Niedrigseilgartenkonstrukteur/in, zum Seilgartenbetreuer/Retter/in oder vergleichbare Qualifikation. Für weitere Informationen bitte den Ausbildungsplan anfordern oder als Download von der vej-Internetseite beziehen.

Diese Veranstaltung wird in pädagogischer Verantwortung des Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) durchgeführt.

-  2 Wochen 04.-08.05. + 21.-25.09.2015
-  Naturfreundehaus Lauenstein
-  1.700 Euro Kurs- und Prüfungsgebühren) (zuzügl. 308,40 Euro Ü/VP/DZ)
-  Henning Böhmer, Georg Schmitz



**Fortbildung
"Baumklettern und Seilaufbauten"**

Einfache Seilaufbauten haben den Vorteil schnell und punktuell errichtet zu werden. So können Kistenkletterstationen, Baum- oder Seilkletterstellen zu besonderen Programmpunkten der Kinder- und Jugendarbeit werden. Neben neuen Bewegungserfahrungen, können die Übungen eine Vielzahl sozialer Kompetenzen fördern.

Diese Fortbildung bietet einen Einblick in die Grundlagen des Aufbaus von Seilanlagen in Bäumen und vermittelt Aufstiegsstechniken und den Aufbau einfacher Kletterelemente und Sicherungssysteme an Bäumen. Diese Fortbildung ist für Personen geeignet, die Grund-erfahrungen sammeln wollen. Ausrüstung kann gestellt werden.

Durch viel praktisches Üben im Gelände wollen wir folgenden Themen vermitteln:

- Standards- und Sicherheit
- Baumbeurteilung und Naturschutz
- Sicherungstechnik/Arbeitssicherheit
- Aufstiegsstechniken in Bäumen
- Anforderungen an den Aufbau von Kletterelementen
- Rechtsfragen/Versicherung
- Päd. Spielformen

H15-11

-  27.-29.04.2015
-  Bildungsstätte Lauenstein
-  250 Euro + 80,6 Euro Ü/VP/DZ
-  Henning Böhmer, Georg Schmitz

H15-12

-  22.-24.06.2015
-  LWL Bildungszentrum Vlotho
-  395 Euro (incl. Ü/VP/DZ)
-  Henning Böhmer

H15-13

-  14.-16.09.2015
-  LWL Bildungszentrum Vlotho
-  395 Euro (incl. Ü/VP/DZ)
-  Henning Böhmer

Anmeldung für H15-12 und H15-13
LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho
Oeynhausener Str. 1, 32 602 Vlotho
info@LWL-Bildungszentrum-Jugendhof-Vlotho.de
www.lwl.org/LWL/Jugend/Jugendhof/



Auffrischkurs für ERCA-zertifizierte Betreuer/Retter/in

Dieser Kurs richtet sich an Personen die eine zertifizierte ERCA Ausbildung haben und die Gültigkeit des Zertifikats verlängern wollen. Im Rahmen dieses Kurses werden aktuelle Entwicklungen diskutiert und praktisch erprobt, Versuche durchgeführt und Themen der Teilnehmenden behandelt. Diese Veranstaltung gilt als Fortbildungsveranstaltung für Personen die schon ERCA-zertifiziert sind (Refresher).

Themen dieses Seminars können sein:

- Aktuelles zu Material und Standards
- Unterschiedliche Rettungstechniken
- Neue Bau- und Steigtechniken
- Risikobeurteilung



18.05.2015



Seilgarten Hannover



120 Euro



Henning Böhmer, Georg Schmitz

Anzeige



Hochseilgartenbau
 Niedrigseilgartenbau
 Spielplatzbau
 Trainingsanlagen
 pädagogische Tools
 Inspektionen



www.seilgartenbau.de

Erste Hilfe Outdoor

Ein gebrochener Arm, ein verstauchter Fuß, akute Bauchschmerzen oder eine allergische Reaktion – all das ist in der Stadt für den modernen Rettungsdienst kein großes Problem. Doch wie sieht es aus, wenn man mitten im Wald, im Gebirge, der Höhle auf dem Wasser oder in der Wüste in eine solche Situation kommt? Starke Schmerzen, Atemnot, Aufregung! Wie ist es möglich, den Überblick zu behalten und die richtigen Entscheidungen zutreffen? Wir simulieren in diesem Seminar schwierige Situationen - natürlich nur zum Training. Bei den Erste Hilfe Outdoor Seminaren lernen wir, im Notfall ruhig zu bleiben, die richtigen Prioritäten zu setzen und erfolgreich Erste Hilfe zu leisten.

Dieses Seminar ist ein Muss für engagierte Outdoorsportler/innen und Erlebnispädagogen/innen, die in der Natur unter schwierigen Situationen und ungewöhnlichen Bedingungen handlungsfähig bleiben wollen.

Aus diesem Grund werden viele Szenarien unter realen Bedingungen geübt, um ausreichende Kompetenzen für den Notfall in der Natur und dem dazugehörigen Krisenmanagement zu entwickeln.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Outdoorschule Süd statt. Die Teilnehmer/innen erhalten das Buch "Erste Hilfe Outdoor" und eine Erste Hilfe Bescheinigung.



28.-30.01.2015



Bildungsstätte Lauenstein



260 Euro, zuzügl. 84,6 Euro Ü/VP/DZ



Angela Matheußner, N.N.

Hallenklettern

Klettern ist ein sehr wirksames Medium, um Kindern und Jugendlichen die im Alltag eine Vorliebe für Risiken, Regelüberschreitungen und „Thrill“ aufweisen, Lernerfahrungen zu ermöglichen. Der pädagogische und therapeutische Nutzen des Kletterns verspricht Auswirkungen auf die Aktivierung und Erweiterung von Handlungs- und Bewegungskompetenz und die Entwicklung von Vertrauen und Verantwortung.

Ziel dieser Fortbildung ist die Vermittlung von klettertechnischer und pädagogischer Grundkompetenz im Umgang mit dem Medium Klettern. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf dem Erlernen von Grundtechniken und ist somit auch für Personen geeignet, die Interesse am Klettern haben und erste Gehversuche in der Halle machen wollen.

Die Einheiten finden an der künstlichen Kletterwand der Freien Waldorfschule Hannover statt.

Praxis:

- Einführung in Sicherungstechnik
- Aufwärmen
- Klettertechnik
- Abseilen
- Toprope
- Vorstieg in der Halle
- Kletterspiele

Diese Fortbildung richtet sich in erster Linie an Studierende und pädagogische Mitarbeiter/innen aus Kinder- und Jugendeinrichtungen, die beabsichtigen, gemeinsam mit Fachübungsleiter/innen, Sportlehrer/innen, usw. Kletterprojekte durchzuführen und erste Erfahrungen mit dem Medium Klettern sammeln wollen, aber auch an alle die mit dem Klettern in der Halle beginnen wollen. Bei ausreichenden Fähigkeiten ist es möglich den DAV- Toprope oder Vorstiegsschein zu erhalten.



ab 29.10.2015, 10x Do 16.30-18.00 Uhr



Kletterhalle Waldorfschule Hannover



195 Euro



Meike Riedmüller, N.N.



Felsklettern - Aufbaukurs

Dies ist ein Aufbaukurs, der sich an Personen richtet, die über Grunderfahrungen im Klettern verfügen (u.a. Teilnehmer/innen der vorherigen Einführungskurse). Ziel dieses Kurses ist die Weiterentwicklung kletter-, sicherheitstechnischer und pädagogischer Kompetenz im Umgang mit Jugendlichen und dem Medium Felsklettern.

Lerninhalte:

- Materialkunde
- Naturschutz und Verhaltensregeln in Klettergärten
- Kennenlernen und Einsatz von Sicherungsmitteln (Keile, Haken, Schlingen)
- Selbständiges Einrichten von Topropekletterstellen
- Vorstieg (entsprechend den eigenen Fähigkeiten, ggf. Sturztraining)
- Abseilen
- Redundanzprinzip
- rechtliche und organisatorische Hinweise (Haftungsfragen, Ausbildung usw.)

Der Aufbaukurs setzt Klettererfahrung (Vorstieg in der Halle und sicheren Umgang mit Material, Knoten und Sicherung) voraus. Ausrüstung kann bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Eigenständige Übernachtung auf dem Ith-Zeltplatz oder in Hotels, Pensionen der Umgebung sind möglich. Informationen in der Geschäftsstelle des VEJ.



15.-17.06.2015, 10-17 Uhr



Weserbergland



250 Euro



Georg Schmitz; N.N.

Sicherheitstrainer/in für Toprope-Kletterwände in Bremen

(in Kooperation mit der Bremer Sportjugend/
LSB, Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen,
Landesinstitut für Schule)

Durch sich ständig wandelnde Freizeit- und Sporttrends erfreuen sich auch zunehmend sogenannte Risikosportarten großer Beliebtheit. Dazu gehört auch das Klettern.

Klettern ist ein sehr wirksames Medium, um Kindern und Jugendlichen, die im Alltag eine Vorliebe für Risiken, Regelüberschreitungen und „Thrill“ haben, Lernerfahrungen zu ermöglichen.

Der pädagogische Nutzen des Kletterns verspricht Auswirkungen auf die Aktivierung und Erweiterung von Handlungs- und Bewegungskompetenz sowie die Entwicklung von Vertrauen und Verantwortung.

Die Einführung der potentiell gefährlichen Sportart Klettern erfordert eine besondere Berücksichtigung der Sicherheitstechnik, der Kletterwandbeschaffenheit sowie der Unterrichts- bzw. Maßnahmengestaltung.



Vor diesem Hintergrund ist das hier angebotene Ausbildungskonzept erarbeitet worden, das in diesem ersten Modul die Vermittlung von klettertechnischer, pädagogischer und vor allem sicherheitstechnischer Grundkompetenz im Umgang mit dem Medium Klettern zum Ziel hat.

Neben Theorieeinheiten und dem Erlernen und Erweitern von Grundtechniken, liegt der Schwerpunkt dieser Ausbildung auf der sicheren Gestaltung einer Klettermaßnahme.

Diese Ausbildung soll die Teilnehmer/innen befähigen mit kleineren Gruppen an künstlichen Boulder- und Kletterwänden zu arbeiten.

Die Ausbildung schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab.

Inhalte:

- Materialkunde
- Gefahrenquellen an künstlichen Kletteranlagen
- Anseilen
- Knotenkunde
- Toprope-Sicherung
- Kletterspiele



Voraussetzungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- „DAV-Kletterschein Toprope“
- Ein 1. Hilfe Kurs, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegt
- Pädagogische Ausbildung / Tätigkeit

Wer Interesse an dem Kursangebot hat, zu dem Termin aber nicht kann oder bis dahin die Voraussetzungen noch nicht erfüllt, sollte sich trotzdem bei uns melden! Gegebenenfalls können wir z.B. vorab einen Kletteranfängerkurs anbieten.



25.-26.05. + 01.-02.06. + 16.06.2015
+ ein weiterer Prüfungstag



Kletterbunker in Bremen/Gröpelingen



230 Euro



Georg Schmitz; Ruth König



H15-19



Bildungsurlaub

Einführung in die Erlebnispädagogik

In Jugendarbeit, Schule, Teamtrainings und vielen anderen Bereichen sozialer und pädagogischer Arbeit haben sich erlebnispädagogische Aktionen längst als wichtiger methodischer Baustein etabliert. Sogenannte „Kooperative Abenteuerspiele“ und „Problemlösungsaufgaben“ ergänzen sich mit Outdoor-Aktivitäten als wertvolle Medien für emotionales und soziales Lernen.

Diese Fortbildung bietet einen Einblick in die Theorie und Praxis erlebnispädagogischer Spiele und Übungen, stellt verschiedene Aktionen wie Kooperative Abenteuerspiele, Geländespiele, Übungen auf dem Niedrigseil oder Nachtaktionen vor und bietet praktische Anregungen für die eigene Berufspraxis.

Das Erlebnispädagogische Zentrum Ith dient dank seiner Lage auf dem Ith-Kamm als gute Ausgangsbasis für verschiedenste erlebnispädagogische Aktionen. Darüber hinaus ermöglichen das Zelten auf dem Gelände (wahlweise in der Gemeinschaftsjurte oder im eigenen Zelt), die gemeinsame Zubereitung der Mahlzeiten und nicht zuletzt die Abende am Lagerfeuer es den Teilnehmer/innen, die vielen verschiedenen Phasen, Eindrücke und (Lern-)Erfahrungen, die erlebnispädagogische Maßnahmen bieten, selbst zu erleben und Anknüpfungspunkte für die eigene pädagogische Arbeit zu entdecken.

Inhalte werden sein:

- Einführung „Was ist Erlebnispädagogik?“
- Wahrnehmung, Vertrauen, Naturerfahrung – vom Erlebnis zur Erfahrung aus der Ich-Perspektive
- Vom Vertrauen zur Kooperation – Kooperative Abenteuer-Spiele- vom Erlebnis zur Erfahrung aus der Wir-Perspektive
- Erfahrungen aus der Teilnehmer/-innenperspektive mit Übungen auf dem Niedrigseil, Orientierungsspielen, Nachtaktivitäten etc.
- Erfahrungen mit der Anleitung von Spiele und Übungen
- Reflexionsmodelle in der Erlebnispädagogik/Transfer



11.-13.05.2015



Erlebnispädagogisches Zentrum Ith/ Eschershausen



225 Euro, erm. 195 Euro, incl. Zeltplatz und Verpflegung



Anke Olbrischewski, Daniel Dammeier

H15-20

Die Veranstaltung ist als Bildungsurlaub nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG), durch den Niedersächsischen Bund für freie Erwachsenenbildung, anerkannt. Entsprechende Anmeldebestätigungen zur Beantragung von Bildungsurlaub können bei der Anmeldung zugestellt werden.

Diese Veranstaltung wird in pädagogischer Verantwortung des Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) durchgeführt.



„Kooperative Abenteuerspiele“ und „Problemlösungsaufgaben“ in Klassenzimmer und Schulhof

Erlebnispädagogische Aktionen im Rahmen von Klassenfahrten und Projekten sind in vielen Schulen mittlerweile feststehender Bestandteil zur Förderung des sozialen und emotionalen Lernens.

Aber auch im „normalen“ Schulalltag lassen sich mittels spielerischer Übungen Impulse zur Konfliktbewältigung und Förderung des Zusammenhalts in Schulklassen, Sportvereinen oder Jugendgruppen setzen.

Der Praxisworkshop stellt Übungen vor, die mit einfachen Mitteln im Klassenzimmer oder der Turnhalle eingesetzt werden können, um Teamarbeit und Gemeinschaftsgefühl zu fördern.

Im Rahmen dieses Praxisworkshops lernen die Teilnehmer/innen verschiedene Spiele und Übungen kennen, die mit einfachen Mitteln im Klassenzimmer oder der Turnhalle eingesetzt werden können, um Teamarbeit und Gemeinschaftsgefühl zu fördern.



21.04.2015



BBS 3, Hannover



65 Euro / Studierende 49 Euro



Anke Olbrischewski, Henning Höfer

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der BBS 3 und in pädagogischer Verantwortung des Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) durchgeführt.

Vielfältig und doch ein Team Praxisworkshop zur Inklusion in Schule und Jugendarbeit

Mit dem Schuljahr 2013/2014 startete an vielen Schulen die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen. Die Bereitschaft hierzu ist groß, der Inklusionsgedanke nicht „nur politischer Wille“ sondern auch pädagogischer Wunsch vieler Lehrkräfte und Pädagog/innen.

Doch vielerorts ist auch die Unsicherheit groß, oft wird das eigene pädagogische „Handwerkszeug“ noch als unzureichend empfunden.

Dieser Praxisworkshop soll vor allem dazu dienen, einem kollegialen Austausch zur Umsetzung von Inklusion in Schule und Jugendarbeit Raum zu geben, Ideen zur Umsetzung im (schulischen) Alltag zu entwickeln, Netzwerke zu bilden und gemeinsam Spiele und Übungen zum „Zusammenwachsen“ in „Inklusionsklassen und -gruppen“ zu erproben.



19.05.2015, 9.30-15.00 Uhr

JZ Lister Turm, Hannover

65 Euro (Studierende 49 Euro)

Anke Olbrischewski, N.N.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den Falken JZ Lister Turm und wird in pädagogischer Verantwortung des Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) durchgeführt.

Zurück in die Zukunft – Zur Nachhaltigkeit von erlebnispädagogischen Programmen durch Reflexion

In vielen Schulen und Jugendeinrichtungen sind regelmäßig stattfindende erlebnispädagogische Aktionen konzeptionell festgeschriebener Bestandteil der pädagogischen Arbeit geworden. Dabei wird oft in Kooperation mit externen Anbietern gearbeitet.

Aber was folgt nach den Aktionen? Wie sichert man Ergebnisse? Wie greift man im (Schul-)alltag auf die gemachten Erfahrungen zurück um sie nachhaltig für zukünftige Lebens- und Lernsituationen zu nutzen?

Neben einer kurzen Einführung in Aufbau und Möglichkeiten erlebnispädagogischer Programme stellt dieser Praxisworkshop verschiedene Reflexionsmodelle und -methoden vor, die mit einfachen Mitteln im Alltag eingesetzt werden können, um Teamarbeit, Gemeinschaftsgefühl und Sozialkompetenzen nachhaltig zu fördern.



24.02.2015, 9.30-15.00 Uhr

JZ Lister Turm, Hannover

65 Euro (49 Euro Studierende)

Anke Olbrischewski

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den Falken JZ Lister Turm und wird in pädagogischer Verantwortung des Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) durchgeführt.



Eintägige Floßprojekte

Floßbauaktionen sind für Gruppen in Form von Trainings und Incentives ein spannendes Medium, das nicht nur Spaß macht sondern auch ein herausforderndes Medium der Erlebnispädagogik ist. Das Lernen an den Konsequenzen des eigenen Handelns wird für die Gruppen direkt spürbar und sorgt gegebenenfalls für eine Erfrischung im Gruppenprozess.

Diese eintägige Fortbildung ist besonders für die pädagogische Arbeit mit größeren Gruppen, z.B. Schulklassen und eintägige Aktionszeiträume ausgelegt. Es werden unterschiedliche Konstruktionsformen vorgestellt und ausprobiert. Als Abschluss bauen wir ein Großgruppen-Luftballonfloß.

Fortbildungsinhalte:

- Bauarten und Materialien
- Pädagogische Ansätze
- Praktische Erfahrungen
- Risikomanagement / Rahmenbedingungen

H15-23 Tagesseminar Flossbau



10.06.2015, 9.30 - 17.00 Uhr



Hemmingen



79 Euro (Studierende 65 Euro)



Jan Biskup



Floßprojekte

Mit einem selbstgebauten Floß mehrere Tage auf einem Fluss unterwegs zu sein, ist für Kinder und Jugendliche nicht nur ein Erlebnis sondern ein wahres Abenteuer.

Um Floßfahrten mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen, bedarf es Wissen und vor allem Erfahrung der Verantwortlichen um allen Situationen sicher und kompetent begegnen zu können. Insbesondere mehrtägige Floßtouren sind mit einem nicht zu unterschätzenden Aufwand an Material, Logistik und Muskelkraft verbunden. An einer „flexiblen“ Tourenplanung kommt man nicht vorbei, da jegliche äußere und innere Umstände die Tour beeinflussen. Aber gerade diese Herausforderungen und Unwägbarkeiten fordern der Gruppe eine enge Zusammenarbeit ab, fördern Empowermentprozesse und können das Selbstbild und Selbstbewusstsein der Teilnehmer/innen positiv stärken.

Die Fortbildung möchte durch Erfahrungslernen alle wichtigen Aspekte zur sicheren Durchführung von mehrtägigen Floßprojekten vermitteln. Das Angebot wird ergänzt mit Elementen der Wildnis-Pädagogik (Wilderness-Education).

Vorerfahrungen auf fließendem Gewässer werden vorausgesetzt.

„Inmitten der Schwierigkeit liegt die Möglichkeit.“
(Albert Einstein)

Fortbildungsinhalte:

- Bauarten und Materialien
- Planung und Organisation mehrtägiger Floßtouren
- Risikomanagement
- Gewässerkunde und Rechtliches
- Pädagogische Ansätze
- Praktische Erfahrungen (Floßbau, Floßfahrt und Biwak)



05.-06.06.2015



Leine oder Aller, Seminarbeginn-/ende in Hannover



255 Euro (210 Euro Studierende)



Jan Biskup

H15-25

City-Bound – Kooperative Abenteuer in der Stadt

Die Möglichkeiten erlebnispädagogischer Angebote beschränken sich nicht nur auf den Einsatz von „Kooperativen Abenteuerspielen“ oder Outdoor- und Risiko-Sportarten. Auch im alltäglichen Umfeld lassen sich erlebnispädagogische Lernabenteuer organisieren und durchführen.

Im Rahmen dieser Multiplikator/innen-Fortbildung erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in das Thema „City-Bound“ und die vielfältigen Möglichkeiten für Lernabenteuer in der Stadt, innerhalb derer mit viel Spaß die eigenen Fähigkeiten erprobt, Grenzen erweitert und neue Fähigkeiten entdeckt werden.

Beispielhaft erfahren die Teilnehmern/innen anhand unserer „Pixeljagd“, wie durch erlebnispädagogische Abenteuer in der Stadt, Gemeinschaftsgefühl und Sozialkompetenzen gefördert werden können.

Die Teilnahme an der Fortbildung befähigt zur eigenständigen Durchführung des Angebotes „Pixeljagd“ mit Gruppen und/oder Schulklassen.



28.04.2015, 9.30-15.00 Uhr



JZ Lister Turm, Hannover



65 Euro (49 Euro Studierende)



Anke Olbrischewski

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den Falken JZ Lister Turm und wird in pädagogischer Verantwortung des Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) durchgeführt.

26

Hannover im Nationalsozialismus Eine antifaschistische Stadterkundung

Multiplikator/innen-Fortbildung

„Wer vergisst, tötet zum zweiten Mal“ – so lautet der Titel einer Dokumentation über den Holocaust in Baden, welche Jugendliche aus Karlsruhe und Ettlingen im Jahr 1990 erarbeiteten. Ziel des Projektes war „... nicht ‚alte Wunden aufzureißen‘, sondern vielmehr die Geschichte selbst im Unbegreiflichen als Mahnung zu erfassen, damit sich dies nicht wiederholt“.

Wir möchten mit unserer interaktiven historischen Stadterkundung Jugendliche und Erwachsene zu einer aktiven Auseinandersetzung mit der Geschichte Hannovers in der Zeit des Faschismus anregen.

Mittels Fotos und GPS-Koordinaten werden in der Innenstadt Hannovers Orte aufgesucht, denen in der Zeit des Faschismus besondere Bedeutung zukam. Informationen zu Faschismus und Verfolgung sowie zum Widersand in Hannover werden gesammelt. Menschen werden zu unterschiedlichen Aspekten der Thematik befragt und zu verschiedenen Fragestellungen werden Argumente gesammelt.

In einer abschließenden Auswertung werden alle Informationen und Eindrücke zusammengetragen. Fragestellungen zur weiteren Auseinandersetzung mit der Thematik, z. B. im Unterricht, werden entwickelt.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung werden befähigt, die Stadterkundung eigenständig durchzuführen und erhalten ein Begleitheft zur Stadterkundung mit weiteren Informationen sowie Anregungen zur weiteren Bearbeitung des Themas in der Arbeit mit Schulklassen und Gruppen.



10.03.2015, 9.30-15.00 Uhr



BBS 3. Hannover



55 Euro (39 Euro Studierende)



Anke Olbrischewski

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der BBS3 statt und wird in der päd. Verantwortung des Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) durchgeführt.

27

H15-26



H15-27

H15-28



Bildungsurlaub

„SchlagFAIRtigkeit“

Deeskalationstraining in Schule und Jugendarbeit

Teamtrainings, Klassenfahrten zum gegenseitigen Kennenlernen u. ä. Angebote zur Stärkung von (Klassen-) Gemeinschaften sind längst in Schule und Jugendarbeit etabliert. Doch greifen diese Angebote oft nicht wenn in „schwierigen Klassen“ Schüler/innen mit schwierigerem Verhalten im Bereich Gewalt und Aggression über ein allgemeines Klassentraining nicht erreicht werden können.

Unser Angebot „SchlagFAIRtigkeit“ zielt darauf ab, Schüler/innen für das eigene Konfliktverhalten und dessen Ursachen und Wirkungen zu sensibilisieren und fordert die Teilnehmer/innen zu einer Auseinandersetzung mit Gewalt und dem eigenen Umgang damit auf.

Ziel des Angebotes ist es, mit den Teilnehmern/innen neue Wege im Umgang mit Konflikten zu erarbeiten und zu trainieren und ihnen somit erweiterte soziale Handlungskompetenzen zu vermitteln, die sowohl einer positiven Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit dienen als auch erweiterte Kompetenzen im Umgang mit Gruppen- und Klassensituationen fördern.

In dieser Fortbildung werden verschiedene Spiele und Übungen vorgestellt, die im Rahmen von Schule und Jugendarbeit genutzt werden können. Dabei geht es darum, Methodenrepertoires, Thematisierungswege und konstruktive Konfliktlösungen zu entwickeln, zu erproben und zu realisieren.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen selbst herausfinden können, was gut oder schlecht für sie ist, damit sie auf Gewalt und Rassismus als scheinbare Lösungsmittel nicht zurückgreifen müssen.

Inhalte werden sein:

- Was ist überhaupt Gewalt und wer bestimmt darüber?
- Zur Definition von Gewalt
- Spiele und Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Spiele und Übungen zur Wahrnehmung von Gewalt und Mobbing
- Übungen zur Entspannung
- Rituale für den Schul- und Gruppenalltag

H15-27



29.06.-01.07.2015



Naturfreundehaus Lauenstein



245.- Euro/. Studierende 210.-, zzgl. 84,6 Euro Ü/VP/DZ



Ulrike Polke, Holger Himstedt

H15-28



06.10.-08.10.2015



Naturfreundehaus Lauenstein



245.- Euro/. Studierende 210.-, zzgl. 84,6 Euro Ü/VP/DZ



Ulrike Polke, Holger Himstedt

Diese Veranstaltungen wird in der päd. Verantwortung des Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) durchgeführt.

Sicherheitsmanagement Fortbildung

In vielen Bereichen, die mit natursportlichen/erlebnispädagogischen Methoden arbeiten gibt es eine Vielzahl von Unsicherheiten bezüglich der Sicherheit. Jugendliche wünschen sich oft spannende Aktivitäten. Pädag/innen sehen in solchen Aktionen viele Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten für die Jugendlichen, fragen sich jedoch oft: „Darf ich denn mit meinen Jugendlichen Klettern oder in eine Höhle gehen, brauche ich ein Zertifikat, ist das überhaupt erlaubt“?

Diese Fortbildung richtet sich an Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, die an einem verantwortbaren Umgang mit Risiko im Rahmen ihres Bildungsauftrages interessiert sind.

Themen sind:

- Rechtlicher Rahmen und Versicherungen
- Gängige Vorschriften, Regelungen, Normen und Standards
- Übungen für unterschiedlichste Szenarien in der Kinder- und Jugendarbeit
- Prozess der Risikobeurteilung
- Dokumentation

Bitte fordern sie ein Angebot an.

Klassen- und Gruppenfahrten

Der VEJ führt Klassen- und Gruppenfahrten mit erlebnispädagogischem Programm in ausgewählten Gruppenunterkünften durch.

Auf die Klassen/Gruppen warten viele unterschiedliche Herausforderungen, die es zu bewältigen gibt. Soziales Lernen findet begleitet von unseren Fachkräften an den unterschiedlichsten Orten statt. Im Seilgarten, auf der Wiese der Bildungsstätte, im Wald oder am Wasser sind Aufgaben zu lösen, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt. Abenteuerliche Situationen fordern die Teilnehmer/innen im Dunkeln der Nacht aber auch am Tag im Hoch- oder Niedrigseilgarten. Bei der pädagogischen Begleitung der Aktionen stehen kompetente Teamer/innen der Gruppe zu Seite um sie auf ihrem spannenden Weg zu begleiten.

Sofern Sie an einem Angebot interessiert sind schicken sie uns Ihren Terminwunsch oder lassen sich einen möglichen Ort und Zeitraum zusenden.

Für Gruppen, die im Rahmen ihrer Fahrt vielleicht nur eine kurze erlebnispädagogische Aktivität wünschen, können wir eine Vielzahl von Aktivitäten an unterschiedlichsten Orten anbieten.



- Tagesaktion Niedrigseilgarten
- Tagesaktion Abseilen
- Tagesaktion Klettern an Felsen oder Bäumen
- Tagesaktion Orientierungsrally
- Tagesaktion Stadtspiele
- Tagesaktion Kooperative Abenteuerspiele, etc.

Die Kosten für ein erlebnispädagogisches Programm betragen für eine Dauer von 1-5 Tagen 17.- bis 99.- pro Schüler/in (zuzügl. Ü/VP).

Für Trainingsseminare steht uns zusätzlich das erlebnispädagogische Zentrum Ith zu Verfügung.

Ebenso führen wir Schul- und Ferienprojekte vor Ort durch. Wenn Sie Interesse haben, erstellen wir ihnen gerne ein individuelles Angebot. Weitere aktuelle Informationen finden sie auf unserer Internetseite.

Ansprechpartnerin:
Anke Olbrischewski
Tel.: (0511) 169-1001
olbrischewski@vej.de

Anzeige

Erlebnispädagogisches Zentrum Ith
 einzigartiger Seminarstandort
 Indoor Kletterwand und Seilgarten

30 Meter Kletterroute am Schornstein

Große Eröffnung
 am 9 Mai 2015
 um 14:00

EPZI Infos und Buchung unter: www.epzi.de

Seminare und Fortbildungen für ihre Einrichtung

Seit über 20 Jahre ist der VEJ einer der wichtigsten Fortbildungsanbieter im erlebnispädagogischen Bereich in Norddeutschland und hat schon mehrere tausend Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus pädagogischen Arbeitsbereichen qualifiziert. Unsere Referenten/innen haben ein hohes Maß an Praxiserfahrung und werden laufend weiterqualifiziert.

Wenn Sie Interesse an einem speziellen Seminar, einer Fort- /Weiterbildung oder Beratung in ihrer Einrichtung haben, teilen sie uns Ihre Wünsche mit. Wir werden ihnen dann ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot erstellen und/oder eine Referenten/in vermitteln.

Nach Vereinbarung können wir eine Vielzahl unterschiedlicher Aktivitäten und Fortbildungen (Stundenweise, Tages- oder Mehrtagesaktion) anbieten. Unter anderem:

- Kletterseminare an künstlichen Kletterwänden
- Klettern an natürlichen Felsen
- Baumklettern
- Aufbau und Betreuung von Hoch- und Niedrigseilgärten
- Seilbrücken
- Seilaktionen in Sporthallen
- Spiel- und Interaktionspädagogische Seminare
- Erlebnispädagogik
- Abseilaktionen
- Kistenklettern
- Landart (Kunst und Kreativität in der Natur)
- Seminare zur Naturerlebnispädagogik
- Stadtspiele
- Integrative Jugendmaßnahmen und Freizeiten für junge Menschen mit und ohne Behinderung
- Geschlechtsspezifische Seminare (Jungen-/Mädchenarbeit), Gender
- Bau- und Beteiligungsprojekte
- Gruppenleiter/innenseminare
- Mit GPS, Karte und Kompass
- Ferienprojekte
- Stadtranderholung für Kinder
- u.a.



Faschismus, Verfolgung und Widerstand in Hannover - eine antifaschistische Stadterkundung

Mit dieser spielerischen Spurensuche möchten wir Jugendliche und Erwachsene zur aktiven Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt Hannover in der Zeit des Faschismus anregen.

Mittels Fotos und GPS-Koordinaten werden in der Innenstadt Hannovers Orte aufgesucht, denen in der Zeit des Faschismus eine besondere Bedeutung zukam. Vielfältigste Aufgaben schaffen im Rahmen des Spiels einen neuen Zugang zur Geschichte der Stadt und der Menschen im Faschismus. Die Geschichte der Stadt Hannover verbindet sich so mit einem Besuch der Stadt und dem Kennenlernen neuer Orte.

In einer abschließenden Auswertung werden alle Informationen und Eindrücke zusammengetragen und ergänzt. Fragestellungen zur Vertiefung des Themas, z.B. im Unterricht, werden entwickelt. Ein Begleitheft liefert weiterführende Informationen und Anregungen zur weiteren Bearbeitung.

Dauer ca. 4 - 5 Stunden (inklusive Auswertung)
Geeignet ab 14 Jahren/ Klassenstufe 8

Dieses Angebot wurde mit Unterstützung des VNB und dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Hannover realisiert.



Anmeldung und Infos:
Anke Olbrischewski
Tel.: (0511) 169-1001
olbrischewski@vej.de

Hilfen zur Erziehung Familienhilfe - Erziehungsbeistandschaft - soziale Gruppenarbeit nach SGB VIII

Der VEJ arbeitet langfristig mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien an ihren Fähigkeiten, ihr Leben konstruktiv zu gestalten. Das bedeutet vor allem:

- Ressourcen, Fähigkeiten erkennen und stärken
- Entwicklung von Selbstvertrauen und Förderung des Selbstwertgefühls
- Eigenverantwortlichkeit stärken

Die lebensweltlichen Problemfelder, in denen zielorientiert mit den Adressaten/innen gearbeitet wird, sind u.a.:

- Gewalt (Opfer und Täter)
- Sucht
- Schulprobleme
- Kriminalität
- Arbeitslosigkeit
- Soziale Verhaltensauffälligkeiten

Zur Umsetzung der Ziele werden neben anderen folgende Methoden eingesetzt:

- Beratung
- Mediation
- soziale Trainings
- Erlebnispädagogik

Grundlage des Angebots sind §29 soziale Gruppe, §30 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer und §31 Sozialpädagogische Familienhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII).

Weitere Informationen und die Leistungsbeschreibungen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle oder bei unseren Jugendhilfeteams.

VEJ Jugendhilfe Stöcken/Herrnhäuser
0511/7636078

VEJ Jugendhilfe/ Soziale Gruppe Lehrte
05132/872974

VEJ Soziale Gruppe Lehrte Stadt
05132/8614797

VEJ Jugendhilfe Region Hannover
0511/45790099

Cool Bleiben!

Geschlechterdifferenziertes Training zur Friedfertigkeit

Aus der Erfahrung heraus, daß Teilnehmer/innen eines Anti-Gewalt-Trainings häufig auch weiterhin angefüllt mit Ärger und mit geballter Faust (nun nicht mehr offen, sondern in der Tasche) durchs Leben gehen, ist die Modifikation von Konzept und Titel erwachsen: Ein Training zur Friedfertigkeit fokussiert auf Gelassenheit und Vermeidung von Ärger als Nährboden negativer Affekte, was weitreichender ist, als die Fokussierung auf lediglich die Kontrolle destruktiver Gefühle und daraus erwachsender Affekte im »klassischen« Anti-Aggressions- oder Anti-Gewalt-Training.

Geschlechterdifferenziert ist das Training, weil es als zentralen Bestandteil der Haltung der Trainer/innen das stete Bewußtsein beinhaltet, daß die Opferanteile von Jungen und Mädchen beiderseits in aller Regel durch Männer geprägt sind. Jungen als Täter eifern also verkürzt gesagt ihren Vorbildern nach und identifizieren sich, während die Gewaltausübung der Täterinnen dagegen starke abgrenzende, selbstbehauptende Anteile hat. Bei äußerlich ähnlicher Methodik resultiert aus dieser Feststellung dennoch eine unterschiedliche Pädagogik.

Das Training verläuft auf drei Ebenen:

- Kognitive Ebene Methoden u.a.:
 - Gewaltbiographie
 - Eskalationsspirale
- Emotionale Ebene Methoden u.a.:
 - pädagogisches Rollenspiel
 - Konfrontationsübungen
- Sensitive Ebene Methoden u.a.:
 - Vorstellungs- und Atemübungen
 - Yoga
 - Partnerübungen

Die Settings sind flexibel möglich, orientiert an den Bedürfnissen der Adressaten/innen:

- Gruppenarbeit
- Groß- (max. 8 TN) und Kleingruppe (ab 2 TN)
- Ein- oder zweitägig (Seminarform)
- wöchentlich, Dauer: ab 6 Termine bis zu sechs Monate
- Einzelarbeit
- als »Maßanzug« im Rahmen von HzE
- als Training zur Vermeidung destruktiver Gefühle

Ansprechpartner: Thomas Höser,
Tel., eMail: 0511-3655346, hoese@vej.de



Henning Böhmer

Dipl.-Soz Arb./Sozpäd., Geschäftsführer, Outdoortrainer, zert. ERCA Ausbilder
 Fachbereichsleitung: Fort- und Weiterbildung, Projekte
 eMail: boehmer@vej.de



Daniela Hildebrand

Dipl.-Soz Arb./Sozpäd., Pädagogin für integrierte psychosomatische Gesundheitsbildung
 eMail: hildebrand@vej.de



Thomas Höser

Dipl.-Soz Arb./Sozpäd., Geschäftsführer, Fachbereichsleitung:
 Jugendhilfe, Anti-Gewalt-Training
 eMail: Hoeser@vej.de



Anke Olbrischewski

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Outdoor- und Sicherheitstrainerin, Ropes Course Trainerin
 eMail: olbrischewski@vej.de



Georg Schmitz

Diplombiologe, Expeditionsleiter, Trainer C Sportklettern, Ropes Course und Outdoortrainer, zert. ERCA Ausbilder



Anette Körner,

Dipl.-Soz Arb./Sozpäd., Mediatorin, Systemische Beraterin



Henning Höfer

Dipl.-Berufspädagoge, Ropes Course Trainer, zert. ERCA Ausbilder



Meike Riedmüller

Sportwissenschaftlerin, Ropes Course Trainerin, Kletterwandbetreuerin

Jan Biskup

Dipl.-Sozpäd./Soz Arb., Ropes Course und Outdoor Trainer



Daniel Dammeier

Unternehmer, Dipl.-Sozpäd./Soz Arb., Ropes Course und Outdoor Trainer, zert. ERCA Ausbilder/Inspektor



Ruth König

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin Ropes Course Trainerin



Angela Matheußner

Sozialpädagogin, Erlebnispädagogin, Beraterin, Rettungssanitäterin



Ulli Polke

Dipl.-Sozpäd./Soz Arb., Deeskalationstrainerin und Moderatorin der Gewalt Akademie Villigst

Holger Himstedt

Deeskalationstrainer und Moderator der Gewalt Akademie Villigst.

Bildungsprämie

Der vej akzeptiert die Bildungsprämie. Arbeitnehmer/innen mit kleinen und mittleren Einkommen können so bis zu 500 Euro Zuschuss im Jahr für ihre Weiterbildung erhalten. Weitere Informationen in der Geschäftsstelle oder unter www.bildungspraemie.info
 Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

**Auch 2015
 noch möglich!**



Das "Kleingedruckte"

1. Leistungen

Unsere Veranstaltungen beinhalten die in den einzelnen Beschreibungen aufgeführten Leistungen und werden wie vereinbart durchgeführt, jedoch unter Berücksichtigung, dass das Wetter und andere "in der Natur liegende" Einschränkungen und Unwägbarkeiten zu Programmänderungen führen können.

2. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in schriftlicher Form oder per Mail. Sie erhalten dann von uns eine Mitteilung, ob die Teilnahme erfolgen kann oder nicht. Mit Ihrer Teilnahmebestätigung erhalten Sie eine Rechnung. Überweisen Sie den Betrag auf das Konto 483907 bei der Sparkasse Hannover, BLZ 25050180.

3. Preise

Alle Preise verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, einschließlich Seminargebühren, zur Verfügung gestelltes Material und TeamerInnenkosten.

4. Haftung

Die Teilnahme an Maßnahmen erfolgt auf eigene Gefahr. Der vej e.V. haftet nur im Rahmen seiner Vereinshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die auf ein Verschulden des vej e.V. oder der von ihm mit der Leitung der Veranstaltung betrauten Personen zurückzuführen sind.

5. Rücktritt

Rücktritt des Veranstalters

Für den Veranstalter besteht ein Rücktrittsrecht, wenn die planmäßige Durchführung der Maßnahme durch nicht vorhersehbare, außergewöhnliche Umstände erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt wird, wie z.B. in Fällen höherer Gewalt, Krankheit der TeamerInnen oder wegen Nichterreichen der MindestteilnehmerInnenzahl. Der Veranstalter ist verpflichtet, die TeilnehmerInnen rechtzeitig - evtl. telefonisch zu benachrichtigen. Bereits geleistete Zahlungen werden umgehend und vollständig zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Veranstalter bestehen jedoch nicht.

Rücktritt der Vertragspartner/ Vertragspartnerin

Der/die VertragspartnerIn kann zu jeder Zeit von der Maßnahme zurücktreten. Die Rücktrittsmeldung muss schriftlich erfolgen. Muss der/die PartnerIn die verbindliche Anmeldung zurücknehmen, so hat er/sie bis zu 60 Tagen vor Maßnahmebeginn eine Rücktrittsgebühr von 5.- Euro zu zahlen. Bei späterem Rücktritt werden folgende Kosten in Rechnung gestellt:

60.-30. Tag 25% der Gesamtkosten

30.-09. Tag 50% der Gesamtkosten

Bei späterem Rücktritt werden die Gesamtkosten in voller Höhe fällig, es sei denn, der/die TeilnehmerIn kann eine Ersatzperson benennen, die an der Veranstaltung teilnimmt. In diesem Fall ist nur eine Bearbeitungsgebühr von 15.- Euro zu zahlen.

6. Vorzeitiger Abbruch und Ausschluss

Um die Sicherheit der Einzelnen und der Gruppe zu gewährleisten, ist der Veranstalter berechtigt, TeilnehmerInnen unter Begründung auszuschließen. Dies gilt insbesondere bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Missachtung von Sicherheitsregeln und den Belangen des Natur- und Umweltschutzes. In derartigen Fällen besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Teilerstattung der bezahlten Kosten. Eventuell entstehende Mehrkosten sind selbst zu zahlen.

7. Leihweise Überlassung der Ausrüstung

Die den TeilnehmerInnen leihweise überlassene Ausrüstung muss sorgsam behandelt werden. Für abhanden gekommene oder durch unsachgemäße Behandlung oder Beschädigung unbrauchbar gewordene Ausrüstungsgegenstände haftet der/die TeilnehmerIn in der Höhe des Wiederbeschaffungswertes.

8. Persönliche Ausrüstung

Für die persönliche Ausrüstung der TeilnehmerInnen (z.B. Schlafsack, Fotoapparat, Brille, Rucksack) haftet der vej nicht. Bei längerfristigen Maßnahmen empfehlen wir den Abschluß einer Reisegepäckversicherung.

9. Sonstiges

Der/die TeilnehmerIn ist für die Einhaltung evtl. bestehender Pass, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen selbst verantwortlich. Bestehende Krankheiten und Behinderungen, die den Verlauf der Veranstaltungen beeinflussen könnten, sind den TeamerInnen vorab mit zu teilen. Gerichtsstand ist Hannover.



KONTAKT UND INFORMATION

vej e.V.

Klaus-Müller-Kilian-Weg 2

30167 Hannover

fon: (0511) 169-1001

fax: (0511) 169-1002

eMail: info@vej.de

netz: www.vej.de



www.facebook.com/vej.erlebnispaedagogik

